

Inhaltsverzeichnis

Der Fisch in der Marienkirche zu Stendal	3
---	----------

[<<< zurück](#) | [Sagenbuch des Preussischen Staates - Die Marken](#) | [weiter >>>](#)

Der Fisch in der Marienkirche zu Stendal

Nach Weihe, Bd. II. S. 1 etc.

Im Jahre 1415 ist die Stadt [Stendal](#) von einer sehr großen [Ueberschwemmung](#) heimgesucht worden; es hat nämlich die [Elbe](#) im Frühling dieses Jahres den Deich am Dorfe Hemerten durchbrochen und die ganze nach Stendal gehende Niederung unter Wasser gesetzt, so zwar, daß die Fluth bis in die [Marienkirche](#) gedrunken ist. Als sich nun die Gewässer wieder verlaufen haben, so hat die Geistlichkeit beschlossen, die Gotteshäuser zu reinigen und mit Besemen zu kehren. Als nun der Propst von der [Domkirche St. Nicolai](#) aus mit dem ganzen Domkapitel die Marienkirche betrat, hat er namentlich am Eingange in den Hochaltar eine ungeheure Schlammmasse und in derselben einen [Hecht](#) von 16 Pfund Schwere angetroffen. Zum ewigen Gedächtniß ist dieser [Fisch](#) in [Stein](#) gehauen, später aber in Eisenblech nachgeformt und 9 Fuß über dem Straßenpflaster an dem linken Kirchenpfeiler beim Eingange in den [Hochaltar](#) aufgehängt worden, wo er noch heute zu sehen ist.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 1, Glogau 1868/71, S. 136; \[www.zeno.org\]\(http://www.zeno.org\)](#)

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [markbrandenburg](#), [altmark](#), [stendal](#), [fisch](#), [flut](#), [elbe](#), [hecht](#), [dom](#), [1415](#), [marienkirchestendal](#), [stnikolausstendal](#), [hecht](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchpreussen1-144&rev=1701779149>

Last update: **2025/01/30 11:13**

